amNetz

Das Magazin der SWL Energie AG

N° 3
Herbst 2023

Seite 8

Energiegespräch: «Ich ziehe viel Energie aus meiner Arbeit»

Seite 4

Arbeiten bei der SWL: **Viele Benefits und sinnhafte Aufgaben**

DURSTIGE NAHRUNG

Noch viel mehr Wasser, als zu Hause aus dem Hahn fliesst, wird für die Herstellung und den Transport von Lebensmitteln benötigt. Die gute Nachricht: Durch bewussten Konsum lässt sich dieser Wasserverbrauch stark reduzieren.

Wie viel Wasser steckt in ...?

196 LITER
1 FRÜHSTÜCKSEI

27 LITER
1 TASSE TEE = 250 ML

1'259 LITER
1 PIZZA MARGHERITA

1'700 LITER
1 TAFEL SCHOKOLADE

555 LITER
100 GRAMM BUTTER

4'325 LITER
1 KILO GRILLPOULET

Sorgsam mit Wasser umzugehen, ist für die meisten von uns selbstverständlich. Aktuell liegt der Pro-Kopf-Verbrauch in der Schweiz bei etwas mehr als 160 Litern am Tag. Und dennoch benötigen wir sehr viel mehr Wasser. Ob T-Shirt, Laptop oder Schokoriegel: Alle Produkte des täglichen Lebens verbrauchen oder verschmutzen Wasser bei der Herstellung und dem Transport. Durch diesen indirekten Verbrauch, virtuelles Wasser genannt, hinterlässt ein Westeuropäer im Durchschnitt einen Wasserfussabdruck von rund 3'900 Litern pro Tag – mehr als 25 Badewannen voll! Oft stammt dieses Wasser aus Regionen, in denen es ein rares Gut ist.

Ein Frühstück = zwei Vollbäder

Schon ein simples Frühstück mit einer Tasse Kaffee und einem Ei schlägt mit 330 Litern zu Buche – mehr als doppelt so viel wie ein Vollbad. Wie kann das sein? Ein Huhn frisst rund 43 Kilo Futter im Jahr. Das Futtergetreide muss angebaut und regelmässig mit Wasser gegossen werden. Dazu kommt das Trinkwasser für Tier und Stallreinigung. Unterm Strich fliessen etwa 200 Liter Wasser, bis das Ei auf dem Frühstückstisch landet.

Landwirtschaft schluckt am meisten

Das mit Abstand meiste virtuelle Wasser essen die Tiere, von denen wir uns ernähren: Knapp 92% des weltweiten Wasserverbrauchs kostet es, landwirtschaftliche Produkte herzustellen. Die industrielle Produktion (4.7%) und der direkte Verbrauch im Haushalt (3.8%) fallen dagegen verschwindend gering aus. Durch bewusstes Konsumverhalten können wir unseren virtuellen Wasserverbrauch deutlich senken. Pflanzliche Lebensmittel benötigen weniger Wasser als tierische, heimische meist weniger als exportierte. Wir haben es also in der Hand, die wertvollen Wasserressourcen der Erde zu schützen.

Quelle: www.waterfootprint.org

4 Zoom
Wie sich die SWL Energie AG als Arbeitgeberin positioniert

6 Ratgeber
Zeit für den Heizungs-Check

8 Region
Rolf Eicher im Energiegespräch

10 Ausbildung
Mischa Vogel, Elektroplaner

11 Rätsel
Mitmachen und gewinnen

12 Pinnwand
Ticketverlosung Musikalische Begegnungen

Titelbild:
Maja Gyolay (Leiterin HR und Kundendienst) und Silvia Bregenzer (HR-Assistentin) sind die ersten Ansprechpersonen für Fachkräfte, die bei der SWL Energie AG arbeiten möchten.

Geschätzte Leserinnen und Leser

Gibt es meine Stelle in ein paar Jahren noch – oder erledigt dann künstliche Intelligenz meine Aufgaben? Diese Frage stellen sich zurzeit viele Leute. Unsere Mitarbeitenden können gelassen in die Zukunft blicken. Denn die Energiebranche bietet besonders sichere Arbeitsplätze. Selbstverständlich nutzen auch wir den technologischen Fortschritt, digitalisieren und automatisieren Abläufe. Doch Energie- und Netzfachleute wird es immer brauchen – mit der Energiewende sogar mehr denn je. In der Energiebranche zu arbeiten, ist also eine gute Entscheidung. Was uns zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht, erfahren Sie in diesem Kundenmagazin.

Und Sie lernen Mischa Vogel kennen. Er hat diesen Sommer seine Ausbildung bei uns erfolgreich beendet und sich entschlossen, weiterhin bei uns zu arbeiten. Das beweist einmal mehr: Statt nur über den Fachkräftemangel zu klagen, sollten Unternehmen ihm aktiv entgegenwirken, indem sie attraktive Lehrstellen anbieten und so die Fachkräfte von morgen ausbilden. Wir gehören seit vielen Jahren zu den grössten Ausbildungsbetrieben in Lenzburg. Das zahlt sich aus: Immer wieder kehren ehemalige Lernende nach ihren «Wanderjahren» bei anderen Firmen zu uns zurück. Oder sie bleiben wie Mischa Vogel gleich im Unternehmen. Beides ist uns sehr willkommen.

Christian Gerber
CEO SWL Energie AG

SWL
Mit Energie begeistern

15 GUTE GRÜNDE,
bei der SWL Energie AG zu arbeiten

Wer sich für die SWL Energie AG als Arbeitgeberin entscheidet, trifft eine gute Wahl. Denn hier stimmt das Gesamtpaket.

Sinnhafte Aufgaben

Die SWL-Mitarbeitenden wissen am Morgen, warum sie aufstehen und zur Arbeit gehen: Sie übernehmen wichtige Aufgaben für die Bevölkerung in der Region. Und sie leisten ihren Beitrag dazu, dass die Energieversorgung immer klimafreundlicher wird.

Sichere Arbeitsplätze

Energieunternehmen und ihre Fachkräfte wird es immer brauchen – für die Energiewende erst recht. Deshalb bietet die SWL Energie AG sichere Arbeitsplätze.

Angenehme Grösse

Die SWL Energie AG ist gross genug, um professionell zu arbeiten, und klein genug, damit sich alle Mitarbeitenden kennen. Wer hier arbeitet, ist mehr als bloss eine Nummer.

Zusammenhalt als Team

Das SWL-Team pflegt den persönlichen Kontakt zum Beispiel beim Pausenkaffee, beim Mittagessen oder auch mal bei einem Feierabendbier. Mindestens zweimal jährlich führt die SWL Energie AG Teamanlässe durch.

Arbeitsort Lenzburg

In der Region zu arbeiten, bedeutet einen kurzen Arbeitsweg und daher mehr Freizeit. Hinzu kommt: Lenzburg bietet am Mittag Verpflegungsmöglichkeiten aller Art, die gut zu Fuss erreichbar sind.

Maja Gyolay (l.) und Silvia Bregenzer (r.) kümmern sich als HR-Team um die Anliegen der Mitarbeitenden der SWL Energie AG.

Mitgestalten erwünscht

Bei der SWL Energie AG sollen die Mitarbeitenden ihre Ideen einbringen und das Unternehmen dadurch mitgestalten. Denn die Zukunft des Unternehmens liegt am ganzen Team.

Work-Life-Balance

Ausgleich statt Ausbrennen: Bei der SWL Energie AG ist Work-Life-Balance nicht nur ein Schlagwort – sie wird gelebt. Der CEO Christian Gerber macht es vor und nimmt sich trotz grossem Pensum Zeit für sein Hobby, das Rennvelofahren.

Grosszügige Sozialleistungen

Die SWL Energie AG bietet weit überdurchschnittliche Sozialleistungen. Bei der Pensionskasse übernimmt sie als Arbeitgeberin 65% der Beiträge statt der gesetzlich vorgeschriebenen 50%. Bei der Nichtbetriebsunfall- und der Krankentaggeldversicherung sowie der Unfall-Zusatzversicherung (für die Hospitalisation in der Privatabteilung) trägt sie sogar 100% der Beiträge. Das bedeutet für die Mitarbeitenden: Ihnen wird vom Bruttolohn weniger abgezogen und somit mehr Lohn ausbezahlt. Im Falle einer durch Krankheit oder Unfall länger andauernden Arbeitsunfähigkeit ergänzt die SWL Energie AG die Taggeldzahlungen der Versicherungen auf 100% des Nettolohns. So kann die Person in Ruhe genesen, ohne finanzielle Probleme zu bekommen.

Flexible Arbeitszeiten

Als fortschrittliche Arbeitgeberin weiss die SWL Energie AG, wie wichtig eine flexible Arbeitszeit für die Vereinbarkeit von Arbeitsplatz und Privatleben ist. Je nach Stelle sind verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich wie zum Beispiel Gleitzeit oder Teilzeitarbeit.

Längerer Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub

Der Mutterschaftsurlaub dauert bei der SWL Energie AG 16 Wochen (statt der gesetzlich vorgeschriebenen 14 Wochen) und der Vaterschaftsurlaub 14 Arbeitstage (statt 14 Kalendertage).

Viele weitere Benefits

Die SWL-Mitarbeitenden profitieren von vielen Annehmlichkeiten. Dazu gehören unter anderem Gratisparkplätze, Reka-Checks, Beiträge ans Fitnessabo, kostenlose Getränke und Früchte sowie diverse Vergünstigungen.

Arbeitsmittel

Bezüglich der Arbeitsmittel gibt es bei der SWL Energie AG keine Diskussionen: Den Mitarbeitenden wird alles zur Verfügung gestellt, was sie für ihre Arbeit brauchen. Das gilt selbstverständlich auch für die Lernenden. Wenn sie zum Beispiel für die Schule einen Laptop benötigen, bekommen sie ihn kostenlos, können ihn auch privat nutzen und nach dem Lehrabschluss behalten.

Moderne Infrastruktur

Die Arbeitsplätze der SWL Energie AG sind modern und ergonomisch eingerichtet, unter anderem mit Stehpulten. In den Büroräumen sind Klimaanlagen installiert, die sich individuell steuern lassen.

Homeoffice

Bei Stellen mit Büroarbeitsplatz ist bis zu zwei Tagen pro Woche das Arbeiten im Homeoffice möglich.

Aus- und Weiterbildung

Der SWL Energie AG ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden ihr Fachwissen auf dem neusten Stand halten. Deshalb übernimmt sie bei berufsbezogenen Aus- und Weiterbildungen die vollen Kosten. Angeordnete Weiterbildungen gelten zudem als Arbeitszeit.

Mit Lehrstellen gegen den Fachkräftemangel

Wie die meisten Energieunternehmen ist auch die SWL Energie AG vom Fachkräftemangel betroffen. Aber sie tut etwas dagegen: Indem sie in verschiedenen Berufen Lehrstellen anbietet, bildet sie Fachkräfte von morgen aus. Einige davon bleiben nach dem Lehrabschluss im Unternehmen (siehe Interview auf Seite 10). Andere sammeln nach der Ausbildung Erfahrungen in weiteren Firmen und kehren später zur SWL Energie AG zurück.

DER GROSSE **HEIZUNGS-CHECK**

Seit 2021 unterstützt der Kanton Aargau den Kauf eines erneuerbaren Heizsystems mit Fördergeldern. Aber welche Heizung ist die richtige für Ihr Zuhause? Ein Überblick über verschiedene Heizsysteme.

Wärmepumpe

Eine Wärmepumpe ist eher für den Neubau oder eine Gebäudeerneuerung geeignet. Wo sie zum Einsatz kommt, sollte das Haus zumindest teilweise wärmegedämmt sein. Der Grund: Nur bei guter Dämmung reicht die niedrigere Vorlauftemperatur – also die Temperatur, bei der das Heizwasser in den Heizkreislauf gelangt – aus, um die Räume angemessen und energieeffizient zu wärmen. Sonst würden Stromverbrauch und Kosten sprunghaft steigen – und die eigentlich sehr gute Ökobilanz der Wärmepumpe wäre dahin. Wortwörtlich tiefgreifender sind die Massnahmen bei einer Sole/Wasser-Wärmepumpe: Die Kollektoren, die der Erde die Wärme entziehen, werden entweder im Garten in rund 1.5 Meter Tiefe vergraben oder als Sonden etwa 200 Meter tief in den Boden getrieben. Die Geo- dann noch mit Solarthermie zu koppeln, macht das ganze System besonders effektiv: Von Herbst bis Frühling unterstützt die Solarthermie die Wärmepumpe, im Sommer geben die Solarkollektoren überschüssige Wärme an die Erdkollektoren ab. Im Winter wird die so gespeicherte Wärme von der Wärmepumpe wieder abgerufen. Ebenfalls attraktiv ist die Koppelung der Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage. Mit dem günstigen Solarstrom vom Dach können die Betriebskosten der Wärmepumpe verringert werden. Einige Wärmepumpen bieten zudem die Möglichkeit, das Gebäude im Sommer zu kühlen. Für eine Luft/Wasser-Wärmepumpe gibt es einen Förderbeitrag von 4'000 CHF plus 60 CHF pro Kilowatt thermische Leistung, sofern damit eine fossil betriebene Heizung oder eine Elektrodirektheizung ersetzt wird. Auch Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen werden mit Zuschüssen belohnt.

SOLARTHERMIE (Sonnenkollektoren für Warmwasser)

- ➕ kostenlose Sonnenenergie
- ➕ bewährte Technik
- ➖ Installation relativ aufwendig
- ➖ saisonabhängiger Ertrag

PHOTOVOLTAIK

- ➕ kostenlose Energiequelle
- ➕ Stromertrag direkt für den Eigenverbrauch nutzbar
- ➖ saisonabhängiger Ertrag

GAS-BRENNWERT-KESSEL

- ➕ technisch ausgereift
- ➕ preiswert in der Anschaffung
- ➕ klimafreundlicher Betrieb mit Biogas möglich
- ➖ beim Betrieb mit Erdgas: fossiler Energieträger
- ➖ setzt geeigneten Schornstein und Gasanschluss voraus
- ➖ schwankende Gaspreise

WÄRMEPUMPE

- ➕ üppige Zuschüsse, wenn als Ersatz für fossile Heizung
- ➕ effizient
- ➕ günstig im Betrieb
- ➖ teuer in der Anschaffung
- ➖ Erdwärmepumpe: aufwendiger Einbau, setzt geeignetes Grundstück voraus
- ➖ bei Installation sind Anforderungen an den Schallschutz zu beachten

Liegt Ihr Gebäude in einem Fernwärmegebiet?

Die SWL Energie AG baut die Fernwärmegebiete in Lenzburg laufend aus. Mit dem Anschluss an ein Fernwärmenetz brauchen Sie keine eigene Heizung mehr und geniessen viele Vorteile:

- Tiefe Investitionskosten und planbare Folgekosten, weil Sie das Heizsystem nicht selbst instand halten müssen
- Hohe Versorgungssicherheit
- Ökologisch heizen mit hoher Energieeffizienz
- Sie sparen Platz, weil Heizkessel, Kamin und Öltank entfallen
- Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen an Heizsysteme in Neubauten oder bei Heizungsersatz

Hier finden Sie einen Überblick über bestehende und geplante Wärmenetze in Lenzburg:
www.swl.ch > Energie > Fernwärme

Holzpellets

Wer sich für eine Holzpellet-Heizung entscheidet, setzt konsequent auf Klimaschutz. Denn er heizt sein Haus komplett erneuerbar. Die gepressten Sägespäne geben nur so viel CO_2 ab, wie vorher in ihnen gebunden war; sie verbrennen also klimaneutral. Für eine noch bessere Umweltbilanz wählt man Schweizer Holzpellets mit kurzen Transportwegen. Wichtig: Die Pellets müssen irgendwo gelagert werden. Erforderlich ist neben dem Heizkessel daher ein fünf bis zehn Quadratmeter grosser, trockener Kellerraum für den Vorratsbehälter. Für eine Holzpellet-Heizung gibt es einen Förderbeitrag von 3'000 CHF, wenn sie eine fossil betriebene Heizung ersetzt. Allerdings kann es bei den laufenden Kosten Überraschungen geben: Die automatische Zufuhr der Pellets in den Kessel über ein Saugrohr verursacht zuweilen hohe Stromkosten und der Wartungsaufwand ist erfahrungsgemäss hoch. Dafür schwanken Pellet-Preise im Vergleich zum Preis fossiler Brennstoffe weniger und liegen grundsätzlich darunter. Auch Holzpellet-Heizungen lassen sich mit Solarthermie koppeln. Die Solarkollektoren übernehmen dann im Sommer die Warmwasseraufbereitung.

Gas-Brennwert mit Biogas betrieben

Gas-Brennwertkessel sind zuverlässig, langlebig, wartungsarm und preiswert in der Anschaffung. Sie lassen sich platzsparend und einfach einbauen – vorausgesetzt, ein geeigneter Schornstein ist vorhanden und das Haus bereits an das Gasnetz angeschlossen. Die Betriebskosten sind wegen der gestiegenen Gaspreise zurzeit meist teurer als bei einer Wärmepumpe. Und: Erdgas ist eine fossile Energie – wer auf eine Gasheizung setzt, betreibt sie am besten mit Biogas. Bewährt hat sich die Kombination mit einer Solarthermie-Anlage: Die Kollektoren bereiten Warmwasser auf und können in manchen Fällen auch die Heizung unterstützen. Eine solche Hybrid-Heizung gibt es als fertige Systemlösung mit gut aufeinander abgestimmten Komponenten.

HOLZPELLETS

- ➕ komplett erneuerbare Wärmeversorgung
- ➕ Förderbeitrag, wenn als Ersatz für fossile Heizung
- ➖ hoher Wartungsaufwand
- ➖ benötigt viel Platz im Keller
- ➖ relativ hohe Anschaffungskosten

Lassen Sie sich beraten

Haben Sie Fragen zu den verschiedenen Heizsystemen oder zu den Förderprogrammen? Die energieberatungAARGAU berät Sie professionell und unabhängig.

energieberatungAARGAU
Telefon: **062 835 45 40**
E-Mail: **energieberatung@ag.ch**
www.ag.ch/energieberatung

Rolf Eicher ist ein Profi in der Personalrekrutierung. Er steckt einen Grossteil seiner Energie in sein Unternehmen JobTalente mit Sitz in Lenzburg – und denkt auch mit 67 Jahren noch lange nicht an den Ruhestand. Als Personaldienstleister hilft ihm nicht nur seine langjährige Erfahrung. Auch Branchenkenntnisse und die Pflege eines nationalen Netzwerks sind wichtige Erfolgsfaktoren.

ENERGIE BEDEUTET FÜR MICH ...

«NIEMAND MAG PLAUDERTASCHEN»

Wofür Rolf Eicher seine Energie einsetzt

In dieser Rubrik von «amNetz» erzählen Lenzburger Persönlichkeiten, was Energie für sie bedeutet. Diesmal: Rolf Eicher, Geschäftsführer von JobTalente.

Was gibt Ihnen Energie?
Rolf Eicher: Mein Job als Personalberater. Da ich meinen Beruf zum Hobby gemacht habe, ziehe ich einen Grossteil meiner Energie aus der Arbeit. Der direkte Kontakt mit den Menschen hält mich wach und gibt mir den Antrieb, weiterzumachen. Aber natürlich ist mir die Work-Life-Balance wichtig. Ich höre leidenschaftlich gerne Bluesrock und geniesse mit meiner Frau das kulturelle Angebot in der Region.

Wofür setzen Sie Ihre Energie gerne ein?
Am liebsten bringe ich Kandidatinnen und Kandidaten mit Unternehmen zusammen – und zwar so, dass es matcht. Ganz nach unserem Slogan «Zusammenführen, was zusammengehört». Mein Herz schlägt aber auch für die Weiterbildung: Als Erwachsenenbildner unterrichte ich unter anderem an Höheren Fachschulen. Jungen Menschen etwas mitzugeben, dafür lohnt es sich aufzustehen.

Haben Sie einen Ort in der Region, an dem Sie Energie tanken?
Ich gehe oft an den Hallwilersee, um meine Batterien aufzuladen: Die Natur, die frische Luft und etwas Bewegung sind ein wunderbarer Ausgleich zur digitalen Arbeitswelt.

Sie sind ein Profi in der Personalberatung. Arbeitssuchenden wird oft geraten, «positive Energie» auszustrahlen. Was ist damit gemeint?
Es geht um mehr als ein freundliches Auftreten. Heute punktet nur, wer gut vorbereitet ins Interview geht. Wenn die Kandidatinnen und Kandidaten wissen, was sie erwarten und was sie fragen möchten, signalisieren sie echtes Interesse – und strahlen eine positive Energie aus. Wichtig ist auch, aktiv zuzuhören und sich einzubringen. Beim Sprechen sollte man aber stets schnell auf den Punkt kommen. Niemand mag Plaudertaschen.

In Zeiten des Fachkräftemangels müssen auch Arbeitgeber eine positive Energie ausstrahlen, um Talente anzuziehen. Wie gelingt ihnen das?
Leider haben viele Unternehmen noch nicht begriffen, dass sie potenziellen Mitarbeitenden etwas bieten müssen. Die Kunst besteht darin, die Bedürfnisse der Menschen zu erfüllen, die man für sich gewinnen möchte. Arbeitgeber müssen heutzutage bereits im Bewerbungsgespräch signalisieren, dass sie ihre Mitarbeitenden wertschätzen und einbeziehen. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Unternehmen sind heutzutage ein Muss! Und natürlich müssen die Arbeitsbedingungen attraktiv und das Lohnsystem fair sein. Dann springt in der Regel auch der Funke über.

BEREIT FÜRS BERUFSLEBEN

Mischa Vogel, Elektroplaner

Die SWL Energie AG gehört zu den grössten Ausbildungsbetrieben in der Region. Mischa Vogel hat diesen Sommer die Lehre zum Elektroplaner abgeschlossen und bleibt nun im Unternehmen. Hier blickt er zurück auf seine Ausbildung.

Was hat Ihnen an der Ausbildung bei der SWL Energie AG gefallen?

Mischa Vogel: Die vielfältigen Arbeiten und dass ich schon in der Ausbildung anspruchsvolle Aufgaben übernehmen konnte. Positiv fand ich auch den Teamspirit, die moderne Büroeinrichtung und die flexiblen Arbeitszeiten.

Mischa's Tipps zur Berufswahl:

1. Macht einen Berufswahltest, um herauszufinden, welche Lehrberufe zu euch passen. Trefft dann eine Vorauswahl.
2. Informiert euch über die Aufgaben der Lehrberufe, die in Frage kommen.
3. Schnuppert in mehrere Berufe rein. So merkt ihr, welche euch gefallen.
4. Bewerbt euch bei mehreren Unternehmen für eine Lehrstelle. Stimmt jede Bewerbung auf das jeweilige Unternehmen ab, um euer Interesse zu unterstreichen.

Welche Arbeiten erledigen Sie als Elektroplaner?

Bei der Ausbildung zum Elektroplaner gibt es zwei Fachrichtungen: Installation und Energieverteilung. Ich habe mich für die zweite Richtung entschieden. Ich berechne, plane und zeichne Anlagen und Netze für die Stromversorgung.

Auf welchen Lernerfolg sind Sie besonders stolz?

Da fallen mir mehrere ein. Erstens habe ich viel Wissen im Umgang mit CAD-Software aufgebaut. Damit zeichnen wir Pläne und Schemas. Zweitens verstehe ich durch das Besichtigen der Anlagen heute genau, was ich zeichne. Das war zu Beginn der Ausbildung oft nicht so. Mit der Zeit aber begriff ich die Zusammenhänge. Drittens habe ich gelernt, zu lernen. Am Anfang bereitete ich mich kurzfristig auf Prüfungen vor und vergass das Gelernte rasch wieder. Dann wechselte ich auf Karteikarten – natürlich zeitgemäss in einer App. So fiel es mir leicht, den Stoff regelmässig zu repetieren.

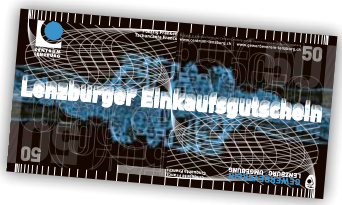
Wie würden Sie die SWL Energie AG als Ausbildungsbetrieb beschreiben?

Sie hat eine gute Grösse, um den Lernenden einen Einblick in viele Aufgaben zu bieten und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen zu ermöglichen. Trotzdem kennen sich alle Mitarbeitenden und kommen miteinander ins Gespräch – zum Beispiel im Pausenraum.

Warum haben Sie sich entschieden, nach dem Lehrabschluss im Unternehmen zu bleiben?

Ganz einfach: Weil mir die Arbeit gefällt. Bei der SWL habe ich als Elektroplaner mehr Abwechslung als in anderen Unternehmen. Hier kann ich auch eigene Projekte leiten. Und natürlich ist es toll, die Mitarbeitenden schon zu kennen.

Interessiert an einer Schnupperlehre bei der SWL Energie AG?
Hier gibt's weitere Infos:
www.swl.ch > Jobs



Mitmachen **und gewinnen**

1. Preis: Gutschein Centrum Lenzburg im Wert von **CHF 50.–**
2. Preis: 3 × 1 SWL-Necessaire
3. Preis: 3 × 1 SWL-Jassböxli

Teil der Glocke		Aus-tausch, Ersatz	männl. Artikel (3. Fall)	männl. Fürwort	leise regnen		persönl. Fürwort (4. Fall)		gego-renes Milch-produkt	Glet-scher-rest im Meer	Grund-farbe
schwer verkäufl. Ware		1									
Kloster-leiterin					5		Jagd-ergebnis		Jupiter-mond		
Winter-sportort im Kt. GL				Platz-knapp-heit		Unge-heuer					
längster Fluss Italiens			chem. Verbin-dung					2	Halbton unter D		Musik-richtung (engl.)
ital. Röhren-teig-waren				8		Abk.: Idaho		best. Artikel (1. Fall)		4	
sächl. Fürwort	7		funkeln, glänzen				6				
erklär. Text zu Bildern								Schweiz. Gewerk-schafts-bund		raetsel.ch	3

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8

So machen Sie mit

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail an folgende Adresse:
raetsel@swl.ch

Oder per Postkarte:
SWL Energie AG
Werkhofstrasse 10
Postfach
5600 Lenzburg

Teilnahmeschluss
30. September 2023

Jedes richtige und rechtzeitig eingesandte Lösungswort nimmt an der Verlosung teil. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von der SWL Energie AG schriftlich benachrichtigt und erklären sich damit einverstanden, dass ihr Name ohne detaillierte Adressangaben in der nächstfolgenden Ausgabe von «amNetz» und auf www.swl.ch publiziert wird. Mitarbeitende der SWL Energie AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit einer Schweizer Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Dasselbe gilt für alle anderen Wettbewerbe von «amNetz».

Gewinner der Sommerausgabe

Rätsel

Das gesuchte Lösungswort: RENNVELO

1. Preis: Monika Frey aus Lenzburg

2. Preis: Bruno Steinmann aus Lenzburg
Manfred Stutz aus Lenzburg
Jürgen Auer aus Lenzburg

3. Preis: Severina Fischer aus Lenzburg
Pierre Senn aus Lenzburg
Jakob Salm aus Lenzburg

Ihr Draht zur SWL Energie AG

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten oder Dienstleistungen? Dann kommen Sie einfach bei uns vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir sind gerne für Sie da!

Kundenservice:
SWL Energie AG
Werkhofstrasse 10
Postfach
5600 Lenzburg

+41 62 885 75 75

amnetz@swl.ch
info@swl.ch
www.swl.ch

Unsere Öffnungszeiten:
07.30 bis 11.45 Uhr
13.15 bis 17.00 Uhr
(Freitag bis 16.30 Uhr)

Störungsdienst (7 × 24 h):
+41 62 885 75 75

Impressum

Herausgeberin: SWL Energie AG
Das Kundenmagazin erscheint viermal jährlich und wird kostenlos verteilt.

Konzept/Gestaltung: Blueheart AG, ein Unternehmen der Trurnit Gruppe

Redaktion:
Thomas Hügli und Daniel Stalder (Kinetics Kommunikation AG), Markus Sulger (Blueheart AG)

Bilder: Beni Basler (S. 1, S. 4, S. 8, S. 10), iStock/AnthiaCumming/procurator/Marat Musabirov/Pofuduk Images/EVAfotografie/Floortje (S. 2), iStock/igoriss/Tinpixels (S. 6/7), Illustration Prinz Blub: Petra Loeffel (S. 12), Adobe Stock/lassedesignen (S. 12), SWL Energie AG

Druckerei: Kromer Print AG, Lenzburg

Auflage: 6'550 Ex.

Copyright: Die Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der SWL Energie AG übernommen werden.

gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C008110

40. MUSIKALISCHE BEGEGNUNGEN LENZBURG

Seit genau 40 Jahren sind die Musikalischen Begegnungen Lenzburg im Fluss. Passend dazu lautet das diesjährige Motto «Mit allen Wassern gewaschen». Zu den bisherigen Höhepunkten gehörte unter anderem die «Klingende Zone». Dabei flossen die Klänge von rund 20 Ensembles und Formationen aus der Region durch die Altstadt von Lenzburg. Nun steht noch ein Konzertabend mit Texten (Walter Küng) um die Komposition «Towards the Sea» auf dem Programm. Ausserdem das Familienkonzert «Prinz Blub und die Meerjungfrau» mit dem Kammermusikensemble des argovia philharmonic.
Mehr erfahren: **www.mbl-lenzburg.ch**

Gewinnen Sie Tickets!

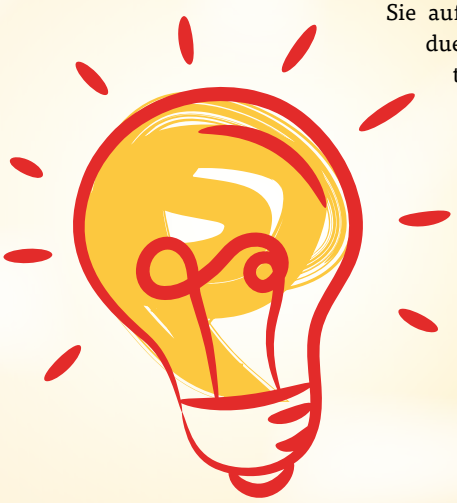
Die SWL Energie AG verlost 7 × 2 Tickets für den Konzertabend «Towards the Sea» vom Donnerstag, 7. September 2023. Senden Sie bis am Montag, 4. September 2023 Ihren Namen mit Adresse und Telefonnummer an **amnetz@swl.ch.**

JETZT SCHON VORMERKEN

Energie-Apéro Aargau
18. Oktober 2023
Neuer Ort: Aula des Weiterbildungszentrums Lenzburg
www.energieaperos-ag.ch

EINFACHE SPARTIPPS – AUF SIE ZUGESCHNITTEN

Wissen Sie, wie Sie Ihren Energieverbrauch einfach und wirkungsvoll senken können? «PERLAS» zeigt es Ihnen: Bei dieser digitalen und kostenlosen Energieberatung für alle Schweizer Haushalte geben Sie zuerst mit wenigen Klicks die wichtigsten Angaben zu Ihrer Wohnung oder Ihrem Einfamilienhaus ein. Dann erhalten Sie auf einer Übersichtsseite individuell auf Sie zugeschnittene Spartipps. «PERLAS» wird durch EnergieSchweiz und das Bundesamt für Energie unterstützt.



Gleich ausprobieren:
www.perlas.ch

HEIZEN, ABER RICHTIG

Auch im kommenden Winter ist es wieder wichtig, beim Heizen Energie zu sparen. Auf der interaktiven Plattform «Heizen, aber richtig» der Schweizer Gaswirtschaft erklärt Ihnen ein Gebäudetechniker in kurzen Videosequenzen, wie Sie es richtig anpacken. Klicken Sie zuerst an, ob Sie in einer Mietwohnung oder in einer eigenen Wohnung bzw. einem Haus wohnen. Schon erhalten Sie passende Heiztipps.

www.heizen-aber-richtig.ch